

## Einzug des Bibers



**Wann?** Frühjahr 2021  
**Wo?** bei Grebenhain-Vaitshain

Der Biber steht gilt nach Anhang IV der FFH-Richtlinie europaweit als gefährdete und zu schützende Art. Die heimischen Nager sind in Deutschland durch das Bundesnaturschutzgesetz streng geschützt. Daher freut sich das Projektteam des NGP sehr, dass die frechen Nager auf unserer Projektfläche bei Grebenhain-Vaitshain eingezogen ist. Richtig zu Gesicht bekommt man den scheuen Bauherren nur sehr selten. Er hinterlässt jedoch eine Vielzahl von Spuren im Gelände, die von seinem Wirken zeugen. In direkten Anschluss an unsere Gewässerrenaturierung hat der Biber an der Schwarze seine Burg und mehrere Dämme errichtet. Unsere vorausgegangenen Maßnahmen erwiesen sich somit als großer Erfolg. Auch in Zukunft soll ein Teil der zuvor mit Wasserbüffeln beweideten Fläche weiter dem Biber zur Verfügung stehen. Hier gestaltet der er die Fläche selbst, staut Wasser an, fällt Bäume und Sträucher und gibt der Flusslandschaft einen ursprünglichen, dynamischen und wilden Charakter zurück.



## Entbuschungsmaßnahme



**Wann?** Oktober 2021

**Wo?** Stornsdorf

Die Pfingstweide bei Stornsdorf ist ein artenreiches Offenlandbiotop das langsam zu verbuschen droht. Um ihren offenen Landschaftscharakter zu erhalten werden auf 0,8 Hektar ausladende Bäume und Sträucher zurückgeschnitten und zum Teil vollständig entnommen. Durch diese Pflegemaßnahmen soll ‚Licht, Luft und Platz‘ für seltene Grünlandarten wie z.B. Orchideen geschaffen und das Vorkommen Offenland bevorzugender Vogelarten gefördert werden. Ebenfalls wird eine Blockhalde als Biotop freigelegt, die heimischen Reptilien als Refugium dient. Diese wärmen sich im Sommer gerne auf den sonnenbeschienenen Steinen auf. Nach den ersten Instandsetzungsmaßnahmen 2021 werden die Flächen im Frühjahr 2022 nachgepflegt. Die Arbeiten mit Motorsäge und Freischneider zeigen jedoch schon jetzt deutliche Erfolge. In das zurückgeschnittene Heckenwerk dringt mehr Licht ein und der Biotopkomplex wirkt deutlich aufgelockert.



## Fortführung der Gewässerrenaturierung



**Wann?** November 2021  
**Wo?** bei Grebenhain-Vaitshain

Im November 2021 wurde im Nachgang der Gewässerrenaturierung zusätzlich eine Fußgängerbrücke bei Vaitshain erneuert. Die aus zwei Stelztunnelelementen bestehende Brücke ermöglicht die sichere Überquerung der Schwarza sowie des angelegten Umgehungsgerinnes. So können Anwohner und Spaziergänger auch in Zukunft das Fließgewässer sicher überqueren. Die Arbeiten sollen noch im Dezember 2021 abgeschlossen werden. Eine Weiterführung der Gewässerrenaturierung am Unterlauf der Schwarza wird in den Folgejahren angestrebt. Ziel ist es der Schwarza eine natürliche Fließdynamik wiederzugeben und die stellenweise begradigte und betonierte Gewässersohle rückzubauen. Das Fließgewässer kann dann wieder ‚mäandrieren‘ d.h. natürliche Flussschlingen bilden in denen sich Bereiche unterschiedlicher Fließgeschwindigkeiten ausformen. Die Maßnahmen dienen daher nicht nur dem Hochwasserschutz, sondern verbessern auch die Lebensbedingungen der heimischen Fauna und Flora. So wird ein vielfältiger und strukturreicher Lebensraum geschaffen.

